

innerlich als eufferlich zu gebrauchen: Vnd nimbe
 mich wunder / daß bißhero in so langer Zeit nie-
 mand im Galmei gesucht / vnd von seiner Natur
 geschrieben hat / da er doch ein lauter güldischer Sul-
 phur ist (welches ich im vierten Theil dieses Buchs
 beweisen will.) Dann wann durch geschickte Hand-
 griffe eines Künstlers / seine terrestricität davon ge-
 scheiden wirdt / so offenbahret sich ein pur lauter
 Gold; Aber der mehrer Theil bey ihm ist flüchtig
 vnd vnzeitig / vnd läßt sich mit schmelzen nicht gern
 in ein Corpus bringen / darumb er von den Chy-
 micis so wenig ist geacht worden: Welche ihn aber
 recht kennen / die halten viel darvon.

CAPUT XXIV.

Ufus Olei Lapidis Calaminaris.

In diesem Del 1. 2. 3. biß auff 10. oder 15.
 Tropffen mit bequemen Vehiculis genommen /
 purgirt Hydropem, Lepram, Podagram, vnd an-
 dere fixe humores nocivos, welche den Vegetabi-
 lischen Purgantibus nit weichen wollen. Davon
 lese weiter im andern Theil / da vom Spiritu Uri-
 nae vnd Salis Tartari gehandelt wird.

Eufferlich ist es ein guter Mineralischer Wund-
 Balsam / deme wenige zuvergleichen sind; nicht
 allein in allen verdorbenen Wunden / solche wieder
 zurecht zu bringen / sondern auch in frischen Schä-
 den / dann er gewaltig trucknet / reiniget vnd zusam-
 men zeucht.

Auch